



Die Schulanlage Friedbühl in Oberhofen am Thunersee entstand in den Jahren 1950 / 51. Das Projekt umfasst die Sanierung des südlichen Schultrakts mit Umbau- und Erdbebenertüchtigung sowie den Abbruch und Ersatzneubau des nördlichen Schultraktes inkl. einer neuen Doppelturnhalle. Die Realisierung erfolgt unter Aufrechterhaltung des Schulbetriebes.

Umbau, Ertüchtigung

Das bestehende Gebäude im Süden des Schulareals wird von der Kantonalen Denkmalpflege als erhaltenswert eingestuft und erfährt eine Gesamtsanierung. Vorgesehen sind Umbaumaßnahmen für eine neue Raumzuteilung und hindernisfreie Verkehrsflächen zum behindertengerechten Zugang sämtlicher Räume. Dazu werden Ertüchtigungsmassnahmen zur Erhöhung der Erdbebensicherheit im Rahmen der verhältnismässigen Investitionskosten umgesetzt. Diese beinhalten einen neuen Betonkern und Wandverstärkungen mittels CFK-Lamellen sowie Fundationsverstärkungen mit Mikropfählen.

Neubau, Foundation, Baugrube

Der geplante Ersatzneubau besteht aus einem zweigeschossigen Betonsockel in Hanglage und drei überirdischen Geschossen in Holzbauweise. Die horizontale Aussteifung wird durch eine Kombination aus Betonkern (Lift), Stahlbetonwänden in Gebäudelängsrichtung und Holzfachwerke in -querrichtung erreicht. Die Doppelturnhalle wird mit vorfabrizierten, vorgespannten Betonträgern überspannt und flach fundiert. Die Baugrubenböschungen werden aus Platzgründen mit Nagelwänden temporär gesichert.

Leistungen

Wettbewerb 1. Platz, Zustandsanalyse bestehendes Tragwerk, Vorprojekt, Bauprojekt und Ausschreibung.

Links

Überblick Schulanlagen

Mitte

Korridor Schultrakt

Rechts

Doppelturnhalle

Bauherrschaft:

Schulverband Hilterfingen

Gesamtbausumme:

CHF 25 Mio.

Bearbeitete Bausumme:

CHF 4.3 Mio.

Label: Minergie-P Standard

Umbautes Volumen: 38'300 m³

Umbau: 7'000 m³

Neubau: 31'300 m³

Geschossfläche: 7'800 m²

Erfahrung. Wissen. Leidenschaft. Henauer Gugler AG, Ingenieure und Planer www.hegu.ch